

## **6.März 2008: Gemeinsame Erklärung der Stiftung St. Severin und der Bischof-Rudigier-Stiftung zur Domplatzgestaltung**

### **Der Domplatz wird auf Basis der bestehenden Genehmigungen gestaltet**

Immer wieder wird das Thema der Domplatzgestaltung rund um den Mariendom in den Medien von verschiedenen Seiten beleuchtet. Bei allen unterschiedlichen Zugängen und Ansprüchen, die an dieses Projekt gestellt werden, wird von Seite der Stiftung St. Severin als Errichter und von der Bischof-Rudigier-Stiftung als Grundeigentümer festgehalten:

„Seit Projektbeginn wurden die verschiedenen Anregungen von Anrainern, von der Dompfarre und von der Diözese gesammelt und sind in die Planungen eingeflossen.

Der Domplatz muss auf Zukunft hin sehr unterschiedlichen Zielen dienen: ein Platz für große kirchliche Feiern, ein Platz für Feste der Dompfarre, ein Platz für kulturelle Veranstaltungen, und nicht zuletzt ein Platz, auf dem sich die Linzer und Besucher der Stadt wohl fühlen und gerne verweilen.

Es ist also eine städtebauliche Herausforderung, diese Zielsetzungen zu koordinieren.

Entsprechend der Vorgabe der Jury, die das jetzt realisierte Projekt erstgereiht hat, wurde ein Landschaftsplaner zur Gestaltung des Domplatzes beauftragt. Dieser Planungsprozess ist seit Wochen im Laufen und der Planungsfirma wurden die verschiedenen Anregungen und Wünsche übermittelt, um auf Basis der bestehenden Baugenehmigung ein Detailkonzept zu erarbeiten.

Klar bleibt in jedem Fall, dass der Linzer Mariendom einen adäquaten Vor-Platz braucht und dieser im Zuge des Baues der Tiefgarage mitverwirklicht werden muss. Für die Platzgestaltung wurden dankenswerterweise Subventionen des Landes Oberösterreich und der Stadt Linz zugesagt. Der Gemeinderatsbeschluss der Stadt Linz diesbezüglich erfolgte einstimmig. So wird auf Seite der Errichter davon ausgegangen, dass die beim Ansuchen vorgelegte Konzeption die Zustimmung aller Fraktionen hat.“